

**FDP-Fraktion**  
Erich Bolinius  
Fraktionsvorsitzender

Emden, den 3. Juli 2014

An den  
Vorstand der Stadt Emden

**Sanierung der BBS II - Antrag auf Einrichtung eines Sonderhaushalts**

Bezug: Schreiben der BBS II vom 18.6.2014

Sehr geehrte Herren,  
namens der FDP-Fraktion bitte ich, den nachstehenden Antrag der BBS 2 auf Einrichtung eines Sonderhaushaltes auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses zu setzen und zu den einzelnen Punkten Stellung zu nehmen.  
Da die Haushaltsberatungen bald anstehen, sollte die Stellungnahme der Verwaltung möglichst kurzfristig erfolgen. .  
Mit freundlichen Grüßen  
Erich Bolinius

Antrag der BBS II

Berufsbildende Schulen II Emden, Steinweg 25, 26721 Emden  
Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom Unser Zeichen, unsere Nachricht vom Durchwahl, Name  
04921 87-  
Datum

WIG 4011

[wiegers@bbs2-emden.de](mailto:wiegers@bbs2-emden.de)

18.06.2014

Herrn Fraktionsvorsitzender  
Erich Bolinius  
Stadt Emden  
Frickensteinplatz 2  
26721 Emden

**Antrag auf Einrichtung eines Sonderhaushalts**

Sehr geehrter Herr Bolinius,  
zu Beginn der 80er Jahre wurde nach neunjähriger Planung und Bauzeit die gesamte Schulanlage der BBS II Emden zum 150-jährigen Jubiläum der Schule offiziell in Betrieb genommen.

In der zu diesem Anlass aufgelegten Festschrift wurde vom damaligen Oberbürgermeister Alberts und dem Oberstadtdirektor Thoben lobend die Arbeit des „Sonderausschu[sses] für den Bau des Berufschulzentrums Emden“ mit den Worten hervorgehoben, „daß die „effektivsten Einsparvorschläge für den Bau des Berufsschulzentrums Emden“ gerade von diesem Gremium eingebracht wurden (s. Festschrift, 150 Jahre berufsbildende Schulen in Emden, S. 14). Auf der Folgeseite wurde von der damaligen Stadtspitze „eine äußerst sparsame Bewirtschaftung der neuen Schulanlagen [gefordert], um die Folgekosten in bezahlbarem Rahmen zu halten“ (ebd., S. 15).

Ein stattlicher, ein imposanter Schulneubau war entstanden. Ein Bau, der entgegen regionaler Gegebenheiten und widriger Wetterverhältnisse, in Flachdachausführung, mit filigraner Außenbeschattung und riesigen Fensterflächen ausgeführt wurde. Probleme mit dem Grundwasser (Sporthalle), zumal in Kanalnähe, waren offensichtlich zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt – oder wurden ignoriert. Es entstand ein Gebäudekomplex, der

in mediterraner Umgebung lange Zeit Bestand gehabt hätte – allerdings nicht im rauen Seeklima der Stadt Emden.

Der oben ausgeführte Hinweis auf die „effektivsten Einsparvorschläge“ bekommt damit eine eigene Bedeutung. Einsparpotenzial gab es damals offensichtlich an vielen Stellen und es scheint als wurde dieses konsequent in der Bauausführung und bei der Auswahl der Baumaterialien angewandt.

Die erfolgte Auswahl von minderwertiger Klinkerverblendung, schlechter Feuerverzinkung sichtbarer Metallteile sowie einer Verglasung der Sporthalle in Gewächshausqualität – um nur einige Schwachstellen in der Bauausführung zu nennen - sind Beleg dafür, dass der Schulträger der Stadt Emden jetzt von den damaligen „effektiven Sparvorschlägen“ eingeholt wird.

In den zurückliegenden dreißig Jahren haben die Verantwortlichen der Stadt Emden dann auch noch versäumt, finanzielle Rücklagen zu bilden. Bei einer angedachten Rücklage von 1% der damaligen Baukosten in Höhe von ca. 60 Millionen DM, ergäben sich heute ganz andere Spielräume, um bauliche Defizite, aber auch die sächliche Ausstattung, auf einem guten Stand zu halten. Eine Fehlentwicklung mit einem riesigen Investitionsstau ist nun die Folge.

Zur Verdeutlichung dieser Problematik gegenüber allen Verantwortlichen der Stadt Emden, hat sich die Schulleitung der BBS II Emden entschlossen, parallel zu den jährlichen Haushaltsanforderungen für den laufenden Schulbetrieb zusätzlich einen Antrag auf Beseitigung baulicher Mängel und sächlicher Defizite zu stellen. Dieser Antrag lässt sich in zwei Bereiche aufgliedern:

1. Mängelbeseitigung am und im Baukörper der BBS II Emden
2. Beseitigung der Defizite in der sächlichen Ausstattung

### **Zu 1 – Mängelbeseitigung am und im Baukörper der BBS II Emden**

Die Mängel am und im Baukörper der BBS II Emden sowie in deren Außenanlagen haben – in Qualität und Quantität – ein enormes Ausmaß erreicht. Gegenwirkende Einzelmaßnahmen des Schulträgers in den vergangenen Jahren konnten das Gesamtausmaß kaum schmälern. Einige herausragende Mängel sollen deshalb - wie bereits mehrfach in den zurückliegenden Jahren - nochmals angesprochen werden:

Die Vertreter der BBS II Emden haben nach wie vor das Ziel, die Energiekosten zu senken.

Zahlen aus den zurückliegenden Jahren lassen dieses Bemühen erkennen. Weitere Einsparungen bei der notwendigen Wärmeenergie lassen sich kaum noch realisieren, da

- viele defekte Scheiben (vgl. Aufnahme 1),
  - fehlende bzw. marode Fensterdichtungen,
  - abgängige Außentüren,
  - defekte Fensterprofile und
  - Schäden an den Fenster- und Türrahmen im gesamten Außenbereich
- dies verhindern.

Aufnahme 1: Treppenhaus

Die Undichtigkeiten an zahlreichen Stellen in den Flachdächern des gesamten Gebäudekomplexes vermitteln durchaus den Eindruck einer Tropfsteinhöhle.

Dabei soll diese verniedlichende Umschreibung nicht davon ablenken, dass gravierende Folgeschäden entstehen und eine nicht zu unterschätzende Rutschgefahr von den feuchten Bodenbelägen ausgeht.

Das Gesamtbild der Schule leidet schon jetzt durch die vor sich hinrostenden Abluftrohre im Außenbereich. Das schützende Zink ist durch die Witterung so gut wie abgetragen, der Rostfraß ist weithin sichtbar (vgl. Aufnahme 2).

Aufnahme 2:

In mehreren Räumen ist der Teppichboden abgängig. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass der Belag oft Anfang der 80er Jahre eingebracht wurde. An dieser Stelle soll nicht nur der optische Eindruck betont werden, insbesondere Fragen der Hygiene und der Sicherheit stellen sich. Auch wenn eine Erneuerung der am stärksten betroffenen Räumlichkeiten geplant ist, kam es hierbei bereits zu einer terminlichen Verschiebung, ein Umstand, der nicht tragbar ist.

In fast allen Klassenräumen fehlen die vorgeschriebenen Abdeckungen bei den Bodensteckdosen.

Laut Aussage der Verantwortlichen gab es in der Vergangenheit wiederholt Probleme in den Everteilerkästen mit verschmorten Anschlüssen. Eine Gesamtüberprüfung der elektrischen Anlage ist aus Gründen des Brandschutzes unbedingt erforderlich.

Viele Schließzylinder in den Türen, aber auch die Schlüssel zur Schließanlage der Schule, sind in die Jahre gekommen. Teure Einzeleinkäufe sind dadurch notwendig und belasten das Budget.

In vielen Räumen besteht keine Verdunkelungsmöglichkeit mehr, in 90% der Räume sind die Vorhänge abgängig! Nach mehr als 30 Jahren Einsatz ist das Material brüchig geworden.

Die gummierte Innenbeschichtung ist mürbe und rissig, die Vorhänge sind häufig aufgrund von Materialermüdung aus den Führungsschienen herausgerissen. Eine Reparatur ist ausgeschlossen.

Die pädagogische Arbeit beim Einsatz von visuellen Geräten wie Tageslichtprojektor, Beamer und Fernseher ist – tages- und jahreszeitlich bedingt – stark eingeschränkt oder oft gar nicht mehr möglich.

Ein kompletter Austausch des vorhandenen Materials erscheint dringend notwendig, zumal auch die Außenjalousien häufig defekt sind oder zumindest eine Sonneneinstrahlung nicht verhindern können. Der komplette Austausch der Gardinen, aus einheitlichem Material und mit gleicher Farbe, sollte auch aus optischen Gründen erfolgen. Das Gesamtbild der BBS II Emden wird durch Teillösungen weiteren Schaden nehmen.

An dieser Stelle muss auch die unzureichende Ausstattung im Brandschutz angesprochen werden, fehlende Fluchtwegepläne seien hier exemplarisch aufgeführt. Brandschutzmängel gibt es auch im Kellerbereich, wo sich die entsprechenden Brandschutztüren nicht wie gefordert schließen lassen.

Feuerschutzklappen werden nicht mehr gewartet bzw. repariert, eine Feuerlöschpumpe ist ohne Funktion. Die Schulleitung erwartet auch in diesen sicherheitsrelevanten Punkten eine sofortige Beseitigung dieser Defizite.

Einige andere Maßnahmen – Einbau von Schutztüren in den Fluren - sind zwischenzeitlich vom Gebäudemanagement umgesetzt worden.

Die in dem Bereich der Feuerschutztüren verlegten Bodenbelege sind von der Oberflächenbeschaffenheit und dem Farbton nicht an das umgebende Material angepasst worden, der Rückbau vorher bestehender Feuerschutztüren ist nicht abgeschlossen.

Da zudem kein Selbstöffnungsmechanismus an den Türen installiert wurde, ergeben sich mannigfaltige Schwierigkeiten bei der alltäglichen Nutzung. Erste Gesundheitsbeschwerden sind dokumentiert.

Zur Wärmedämmung wurden Fensterfronten in einzelnen schulischen Bereichen von innen eingesetzt, diese Maßnahme ist jedoch unabgeschlossen, wiederholt müssen Unterrichtsräume in Wintermonaten gesperrt werden.

Im Bereich der Gastronomie wurde vor langer Zeit ein schwerer Defekt in der Abwasserkanalisation mit großem Aufwand festgestellt, eine Reparatur wurde bisher nicht durchgeführt.

Im Bereich der Hauswirtschaft ist die vorhandene Lüftung ohne Funktion. Neue Pumpen sind installiert worden, es fehlt der Einbau der notwendigen Steuerung.

Die überfällige Erneuerung des Bereichs Hauswirtschaft mit abgängigen Küchen und maroden Dächern, die Kernsanierung der naturwissenschaftlichen Räume, die komplette Kernsanierung der Kühlräume in der Gastronomie, die notwendige Ausstattung der Bauhalle mit entsprechender Be- und Entlüftung stehen ganz oben auf der Liste zu erledigender Maßnahmen.

Diese Projekte sollten nach Überzeugung der Schulleitung allerdings erst dann angegangen werden, wenn im Vorfeld eine komplette Dachsanierung durchgeführt wurde, denn eine Teilsanierung einzelner Abschnitte führte im Frühjahr 2014 zu einem erneuten Wassereintritt im Bereich der Gastronomie (Lehrrestaurant und Küche!), so dass jüngst getätigte Investitionen Schaden erlitten.

Der Schulkomplex BBS II Emden befindet sich in keinem guten Zustand. Die Außenverkleinerung ist fast überall schadhaft. Großflächige Abplatzungen im Bereich der

Klinkerfassade, besonders nach den Wintermonaten, zeigen den desolaten Zustand der äußeren Bausubstanz. Der stark in Mitleidenschaft gezogene und extrem deformierte Baukörper der stillgelegten Hausmeisterwohnung diene als anschaulicher Beweis. Aus Sicht der Schulleitung besteht hier durchaus akuter Handlungsbedarf, denn in unmittelbarer Nähe des Bistros halten sich immer sehr viele Schülerinnen und Schüler auf. Zumindest ist eine Überprüfung auf Einsturzgefahr kontinuierlich zu gewährleisten.

Aufgrund aufgeführter Mängel kommt die Schulleitung zu dem Ergebnis, dass sich Politik und Verwaltung der Stadt Emden dringend mit der geschilderten Situation auseinandersetzen müssen, um kurzfristig Maßnahmen zur Mängelbeseitigung am Gebäude der BBS II herbeizuführen.

Die Schulleitung der BBS II sieht sich nicht in der Lage, eine exakte Kostenanalyse zu erstellen, dies ist dem Gebäudemanagement vorbehalten.

## **Zu 2 - Beseitigung der Defizite in der sächlichen Ausstattung**

Im zweiten Teil des Antrags werden die Defizite in der sächlichen Ausstattung der BBS II Emden angesprochen.

Die nachfolgend genannten Anforderungen bezüglich der Sachausstattung werden durch vielfältige Ursachen beeinflusst. Dazu zählen:

1. Ein Großteil der vorhandenen Maschinen, Geräte und Medien sind 30 Jahre und mehr im Einsatz. Daraus ergeben sich zum einen erhöhte Reparaturkosten und zum anderen ist in den verschiedenen Berufsfeldern mit unvorhergesehenen Ersatzbeschaffungen von Maschinen zu rechnen. Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Emden sieht es die Schulleitung der BBS II deshalb als sinnvolle Maßnahme an, kurzfristig höhere Finanzmittel pro Haushaltsjahr für diesen Zweck einzuplanen.

2. Die technologischen Entwicklungen in den unterschiedlichen Berufsfeldern machen es erforderlich, dass die BBS II Emden mit weiteren Ausrüstungsgegenständen und Medien ausgestattet wird, um eine moderne, an der Entwicklung der Wirtschaft orientierte Ausbildung zu ermöglichen. Die Bedeutung der Ausbildung, als ein wesentlicher Produktionsfaktor für die Region, darf dabei nicht unterschätzt werden. Die jetzigen Haushaltsansätze sind zu gering, um diesem Anspruch gerecht zu werden. Die Höhe der Anforderungen für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände im Vergleich zu den jährlich gewährten Mitteln zeigt deutlich das Defizit.

3. In den zurückliegenden Jahren ist der Schulträger, bedingt durch bauliche Mängel in der gesamten BBS II Emden, stark belastet worden. Die dringend notwendigen Aufwendungen für eine komplette Sanierung des Gebäudes und der Außenanlagen, werden weiter hohe Summen erfordern.

In unseren letztjährigen Haushaltsanforderungen wurde dies stets berücksichtigt und die Forderungen an den Schulträger wurden von unserer Seite nur sehr verhalten vorgetragen. Ein Investitionsstau in der BBS II ist nunmehr aber nicht zu verheimlichen, er ist offensichtlich!

Nach einer jetzt erfolgten Bestandsaufnahme in den verschiedenen Fachbereichen sind hohe Investitionssummen erforderlich.

Der damalige Schulleiter der BBS II Emden, Herr OStD Schikschneit, hatte aus diesem Grund bereits im Frühjahr 2003, fachspezifische Arbeitsgruppen eingerichtet mit dem Ziel, dem Schulträger fundierte Angaben über die notwendigen Investitionen unterbreiten zu können. Die Ergebnisse wurden dem Schulträger auf einem gesonderten Haushaltsantrag mit detaillierter Begründung in der zweiten Hälfte des Jahres 2003 vorgelegt.

Der Schulträger hat die Notwendigkeit dieser Investitionen erkannt. In den Zuweisungen an die BBS II Emden in den Rechnungsjahren 2004 und 2005 wurde dies in ersten Schritten deutlich. Die Neuanschaffung und Gesamtmontage eines Gastro-Küchenblocks war die herausragende Investition des Jahres 2006 innerhalb der BBS II Emden. Im Jahre 2008 wurden dann auch die Gelder bereitgestellt, die zur Neuanschaffung des zweiten Gastro-Küchenblocks notwendig waren.

Dieser Schritt war folgerichtig und unabdingbar, um die Qualität der Ausbildung im Küchenbereich auf hohem Niveau halten zu können.

In einem gesonderten Antrag vom 21.03.2007 für das Rechnungsjahr 2008 wurde aufgezeigt, dass unbedingt Geldmittel für die Neuanschaffung und Gesamtmontage eines neuen Frisiersalons bereitgestellt werden müssen. Die versprochenen Geldmittel sind im Jahr 2009 geflossen. Die Arbeits- und Ausbildungsbedingungen haben sich dadurch grundlegend verbessert. Der angestrebte Qualitätsstandard ist erreicht!

Auch der im gleichen Zeitraum erfolgte Umbau der Schweißwerkstätten ist in diesem Zusammenhang positiv zu nennen. Durch die vielfältigen und mit großem Aufwand betriebenen Umbaumaßnahmen verfügt die BBS II Emden wieder über eine vorzeigbare Schweißwerkstatt, die alle Anforderungen erfüllt.

Die Kernsanierung des Bereichs „Lehrrestaurant“ sowie die Einrichtung des Mechatronik- und Robotiklabors sind die jüngsten hohen Investitionen an der BBS II Emden und resultieren in einem hohen Ausbildungsstandard in diesen Bereichen.

Sauberkeit, Hygiene, ansprechendes Interieur, zeitgemäße und arbeitseffektive Ausgestaltung stehen in einem direkten Zusammenhang mit nunmehr vorzeigbaren Bereichen der BBS II Emden.

Die Verantwortlichen der BBS II Emden sind dankbar für die Unterstützung der Stadt bei der Sanierung dieser Teilbereiche. Bei all diesen Anstrengungen darf jedoch nicht übersehen werden, dass parallel hierzu andere Teilbereiche nicht die gleiche, ihnen aber durchaus zustehende Aufmerksamkeit und Fürsorge erfahren haben.

Nach unserer Auffassung dürfen Planung und Realisierung von notwendigen Modernisierungsmaßnahmen in unberücksichtigten Bereichen nicht einen zeitlichen Umfang von bis zu 10 Jahren beanspruchen. Trotz sinkender Schülerzahlen besteht kurzfristig dringender Handlungsbedarf in nahezu allen Abteilungen.

Das sich verändernde Klientel in bestimmten schulischen Bereichen (z.B. Ausbildung zum Fachpraktiker/-in in sozialen Einrichtungen) und die extrem schnell fortschreitende Technik sowie der daraus resultierende Anspruch an die Medienausgestaltung, ist mit den derzeit zur Verfügung gestellten Geldmitteln der Stadt nicht annähernd zu realisieren.

Um den verantwortlichen Gremien der Stadt Emden einen realistischen Eindruck von den ermittelten Defiziten in der sächlichen Ausgestaltung zu vermitteln und dabei gleichzeitig einen Überblick über die zu erwartenden Kosten aufzuzeigen, hat die Schulleitung alle im Haus vertretenden Fachabteilungen aufgefordert, eine Bedarfsanalyse zu erstellen.

Vorgabe war dabei, dass keine „utopische Wunschliste“ erstellt wird, sondern ein realistischer Bezug zu den geforderten Lerninhalten im jeweiligen Berufsfeld nachweisbar ist.

**Der ermittelte Bedarf im Bereich der sächlichen Ausstattung beläuft sich insgesamt auf mehr als 3,3 Millionen Euro**, eine detaillierte Aufstellung findet sich im Anhang.

Die Verantwortlichen der BBS II Emden sind gerne bereit, gemeinsam mit dem FD Schule und Sport, mit dem Gebäudemanagement, den Vertretern des Rates und der Verwaltung der Stadt Emden mit sachlichen Begründungen die Dringlichkeit und die Notwendigkeit der in diesem Antrag geforderten Investitionen zu erläutern.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

OStD Ulrich Wiegers

Anlage:

Kostenaufstellung sächliche Ausstattung

---

**Von:** Ulrich Wiegers [<mailto:wiegers@bbs2-emden.de>]

**Gesendet:** Mittwoch, 18. Juni 2014 10:46

**An:** [erich.bolinus@t-online.de](mailto:erich.bolinus@t-online.de)

**Betreff:** BBS II Antrag

Sehr geehrter Herr Bolinius,

ich bedanke mich nochmals für ihr Kommen in der vergangenen Zeit und dass Sie sich die Zeit genommen haben, die BBS II Emden in Augenschein zu nehmen und sich die Sorgen und Nöte der Schulleitung, des Kollegiums und der Schüler anzuhören.

Ich sende Ihnen einen Antrag der BBS II Emden im Anhang als pdf-Dokument. Ausgedruckt ist er auf dem Postweg. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dieses Schreiben habe ich auch an den Oberbürgermeister, den zuständigen Fachbereich und Fachdienst sowie an das Gebäudemanagement und an die anderen Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet.

Mit freundlichem Gruß

Wiegers, OStD  
Schulleiter

BBS II Emden  
Steinweg 25  
26721 Emden

Tel.: 04921-874011

Fax: 04921-874030

<http://www.bbs2-emden.de>